

# Sind viele Seminarleiter inkompetent oder "Idioten"?

Beitrag von „fossi74“ vom 19. Oktober 2015 19:01

## Zitat von WillG

als sei man ihnen schutzlos ausgeliefert, wenn sie im Größenwahn die Entscheidung über Obdachlosigkeit oder Oberstudienratslaufbahn entscheiden.

Ganz so sehe ich es eben nicht, da man - wenn man vernünftig ist - durchaus auch noch andere Eisen im Feuer hat.

Wie stets im Tier- und Pflanzenreich gibt es natürlich auch bei Seminarlehrern solche und solche. Ich gebe allerdings noch zu bedenken, dass die alternativen Eisen im Feuer a) je nach Fach ebenso spärlich gesät wie bezahlt sind und b) nach zwei Jahren Ref - in denen man definitiv keine Zeit hat, sie zu pflegen - so ziemlich erkaltet sein dürften.

Ich bleibe außerdem bei meiner Aussage, dass im Referendariat erwachsene Leuter einer Begutachtung unterzogen werden, gegen die Labormäuse vergleichsweise geringe Aufmerksamkeit erfahren. Beurteilt wird ja nicht nur mehr oder weniger kompetent Dein Unterricht; nein - beurteilt wird ja schon, wie Du "Guten Tag" sagst. Und der komplette Rest Deiner Persönlichkeit.

Das Grundproblem ist und bleibt allerdings, dass es - wenn überhaupt - äußerst wenige handfeste Kriterien für guten Unterricht gibt. Und wenn Dein Ausbildervogel Deine Stunde schlecht finden will, dann kann er das auch ganz einfach tun. Dann sind halt die Methoden, die Du angewendet hast, Mist und die, die Du nicht angewendet hast, super. Funktioniert umgekehrt natürlich auch; wenn Du also am ersten Tag Deines Refs (oder spätestens beim ersten UB) in der Lieblinge-Schublade gelandet bist, ist alles Champagner. Dann liegt es natürlich auch nicht an Deiner mangelnden Autorität, wenn Du von den Schülern im Unterricht mit Dingen beworfen wirst, sondern an der arschigen Klasse.

All das gibt es auch in der gelobten "freien Wirtschaft". Auch dort gibt es unfähige Vorgesetzte, mobbende Kollegen, Kunden, für die mittelalterliche Foltermethoden zu harmlos wären, ja sogar ganze Firmen, die dermaßen schlecht geführt werden, dass man sich wundert, warum nicht längst der Insolvenzverwalter auf der Matte steht.

Der entscheidende Unterschied ist aber: Wenn Du in so einem Betrieb gelandet bist - sei es zur Ausbildung, sei es als Job - dann kannst Du ganz in Ruhe einen neuen Job suchen und dem Laden den Stinkefinger zeigen; ganz exotische Branchen vielleicht ausgenommen. Im Schuldienst geht das, wie auch im übrigen Staatsdienst, nicht. Einen anderen Staat kannst Du Dir nicht so einfach suchen.